



Der PflegeLOTSE

Im Bedarfsfall kann der/die betriebliche PflegeLOTSE/PflegeLOTsin als erste Anlaufstelle für Betroffene im Unternehmen fungieren und eine wertvolle Lotsenfunktion übernehmen. In der Fortbildung werden alle wesentlichen Informationen vermittelt, die Beschäftigte im Bedarfsfall bei der Orientierung unterstützen. Dazu zählen u. a. rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen, zentrale Angebote und Anlaufstellen vor Ort sowie u.a. ein Überblick über Pflegeformen und -möglichkeiten.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Personalverantwortliche, Betriebsräte oder andere interessierte Beschäftigte in Unternehmen und Kommunen, die als Ansprechpartner für das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zur Verfügung stehen wollen.

Inhalte der Fortbildung

Die Fortbildung vermittelt in vier Modulen folgende Kenntnisse:

- Meine Aufgabe als PflegeLOTSE/in und meine Rolle im Betrieb
- Rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen für pflegende Angehörige
- Pflegeversicherung
- Hilfen und Unterstützung für die Pflege zu Hause
- Stationäre und teilstationäre Pflegeeinrichtungen
- Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht
- Demenz
- Hospiz und Palliativmedizin
- Gesprächsführung und Kommunikation
- Stressresilienz
- Prävention von psychischen Überlastungen

Die Ausbildung wird von Rolf Stockum (Prädikat Mensch durchgeführt. Er ist Experte für Gesundheitsförderung (u.a. Lehrbeauftragter an der TH Aschaffenburg) und auch als Heilpraktiker für Psychotherapie tätig.



Kosten und Veranstaltungsort:

Der Kurs (Modul 1 bis 4) kostet 250,- Euro pro Teilnehmer/in;

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Veranstaltung findet hybrid statt. Sie haben die Möglichkeit die Vorträge vor Ort in der ZENTEC, Indusring 7 in Großwallstadt oder via ZOOM zu verfolgen.

Verantwortlich für Durchführung der Weiterbildung, und Rückfragen:



Prädikat Mensch

Rolf Stockum

Tel. 06022 508 76 69

r.stockum@praedikat-mensch.de

Kooperationspartner und verantwortlich für Anmeldung:

ZENTEC GmbH

Geschäftsbereich

INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN

Indusring 7

63868 Großwallstadt

Tel. 06022 26-1112

dening@bayerischer-untermain.de

www.familienbuendnis-untermain.de

www.bayerischer-untermain.de



Stadt Aschaffenburg



Landkreis Aschaffenburg



Landkreis Miltenberg



Handwerkskammer für Unterfranken



IHK Aschaffenburg



Regierung von Unterfranken

Bilder: berufundfamilie gGmbH



Weiterbildung zum

Betrieblichen PflegeLOTSEN/ zur Betrieblichen PflegeLOTsin

Ein Angebot zur Unterstützung
von pflegenden Beschäftigten

Juni 2021



www.familienbuendnis-untermain.de



Vereinbarkeit von Beruf und Pflege -

Ein Thema mit wachsender Bedeutung

Die demografische Entwicklung führt dazu, dass der Anteil pflegebedürftiger älterer Menschen schnell wächst – immer mehr Beschäftigte stehen deshalb jetzt oder in naher Zukunft vor der Aufgabe, ihre Berufstätigkeit mit der Pflege Angehöriger zu arrangieren. Für Personalverantwortliche ist die Vereinbarung von Berufstätigkeit und Pflegeverantwortung daher ein Thema, das bereits heute aktuell ist – aber in den nächsten Jahren nochmals deutlich an Brisanz gewinnen wird:

- Im Jahr 2019 gab es in Deutschland 4,1 Millionen Pflegebedürftige mit einer Pflegestufe,
- und heute werden 80 % der Pflegebedürftigen in häuslicher Pflege versorgt, in 51 % dieser Fälle durch die Angehörigen.

Gerade im Falle von häufig unerwartet auftretenden Pflegefällen ist eine schnelle und konkrete Unterstützung wichtig. Beschäftigte, die von einem Pflegefall betroffen sind, müssen sich innerhalb kürzester Zeit neuen Herausforderungen stellen. Hilfreich sein kann nun Unterstützung in Form von schneller und konkreter Auskunft über betriebliche und externe Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten.



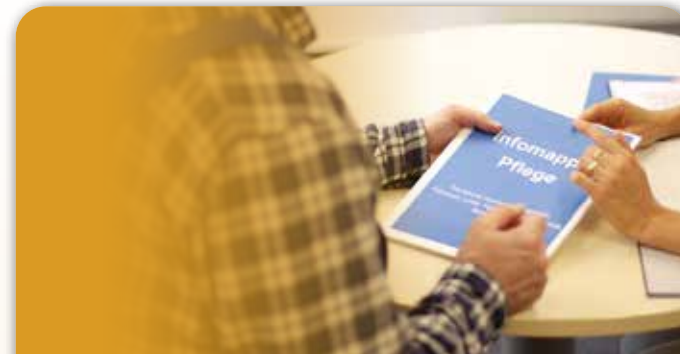
Inhalte zur Fortbildung

MODUL 1 | Donnerstag 10. Juni 2021, 9:00-14.00 Uhr

1. **Einführung in das Thema pflegebedürftige Angehörige Was bedeutet das? (Zeitlich, emotional,...)**
Rolf Stockum, Prädikat Mensch
2. **Was ist ein Pflegelotse/Pflegelotsin, wozu braucht es ihn/sie, was muss er/sie können, was nicht.**
Rolf Stockum, Prädikat Mensch
3. **Beratungsnetzwerk in der Region**
Daniela Jakob, Seniorenberatung Landratsamt Aschaffenburg
4. **Pflegezeitgesetz**
Alice Juraschek, Stadt Aschaffenburg
5. **Wohnen zu Hause - Unterstützungsmöglichkeiten (Wohnraumanpassung, Nachbarschaftshilfen, Verhinderungspflege durch Privatpersonen, ...)**
Thomas Goes, Rechtsanwalt

MODUL 2 | Donnerstag 17. Juni 2021, 9:00-14.00 Uhr

1. **Pflegekasse**
Carola Herrmann, AOK Aschaffenburg
2. **Wohnen zu Hause - Unterstützungsmöglichkeiten (Ambulanter Dienst, Hauskrankenpflegekurs)**
Fr. Schieszl-Beck, Caritas Miltenberg
3. **Wohnen zu Hause - Unterstützungsmöglichkeiten (Hausnotruf, Essen auf Rädern)**
Fr. Ibehej, BRK Obernburg
4. **Den Pflegelotsen im Betrieb platzieren (Best practice von Betrieben vor Ort, Musterwerbeflyer)**
Katarina Dening, Initiative Bayerischer Untermain



MODUL 3 | Donnerstag 24. Juni 2021, 9:00-14.00 Uhr

1. **Stationäres Wohnen (stationäre Pflege, betreutes Wohnen, Kurzzeit- und Verhinderungspflege)**
Franziska Hofmann, Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige
2. **Demenz (Überblick Krankheitsbild, Umgang mit Betroffenen, Entlastung für Angehörige, Beratungsstelle Demenz)**
Sina Kraus, Beratungsstelle Demenz Untermain
3. **Überblick Vorsorge (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung)**
Thomas Goes, Rechtsanwalt
4. **Und wenn das Geld nicht reicht (Widerspruch, Elternunterhalt, Sozialhilfe)**
Thomas Goes, Rechtsanwalt

MODUL 4 | Donnerstag 1. Juli 2021, 9:00-14.00 Uhr

1. **Hospiz und palliative Care**
Steffen Naumann, Hospizgruppe Aschaffenburg e.V.
Petra Berberich, ökum. Hospizverein im LK Miltenberg e.V.
2. **Gesprächsführung, Kommunikation (Regeln eines Beratungsgesprächs, Gesprächsleitfaden,...)**
Rolf Stockum, Prädikat Mensch
3. **Zertifikatsübergabe**